

Phyllium giganteum

heute Pulchriphyllium giganteum (Hausleithner, 1984)

Großes Wandelndes Blatt



Illustration: KI-generiert

22–28 °C

TEMPERATUR

60–80 %

LUFTFEUCHTE

bis 12 cm

WEIBCHEN

1–1,5 Jahre

LEBENSERWARTUNG

HERKUNFT

Malaiische Halbinsel und Borneo, gemeldet auch aus Thailand und Sumatra. Weibchen können nicht fliegen, Männchen sind selten.

EINRICHTUNG

Hoch und gut belüftet, für wenige Tiere rund 30 × 30 × 40 cm. Futterzweige in abgedecktem Wassergefäß, dünne Bodenschicht für die Eier. Etwa alle zwei Tage sprühen, Tiere nicht direkt treffen.

FUTTER

Im Sommer Eichenlaub, im Winter Brombeere, dazu weitere Rosengewächse. Für kleine Nymphen den vertrockneten Blattrand abschneiden.

FORTPFLANZUNG

Ohne Männchen. Eiablage etwa vier Wochen nach der letzten Häutung, bis zu sieben Eier pro Woche. Schlupf nach etwa acht Monaten, Nymphen erst rotbraun, dann grün.

WICHTIG

Nymphen brauchen mehr Feuchte als erwachsene Tiere. Häutung hängend, dabei nicht stören.

Schutzstatus: nicht geschützt

AUSFÜHRLICH IM ARTENPORTRÄT

kunstspuren.com/arten/phyllium-giganteum.html

kunstspuren.com · @mario.vivarium

Stand September 2026 · Richtwerte, die von Tier zu Tier abweichen können

Privates Hobby, keine Gewähr

